

## **World Cafe Stationen beim Mediengipfel**

### **1. Was können Schulen tun um Eltern und Kinder in ihrer digitalen Kompetenz zu unterstützen?** Moderation Edith Schmid, Plattform Eltern für Kindergesundheit

Zusammenarbeit von allen Beteiligten erforderlich: Lehrpersonen, Eltern, Kinder, Bildungsdirektionen, Ministerium.

Aus- Fort- Weiterbildung bei den Lehrpersonen intensivieren, Tools für Elternarbeit an die Lehrpersonen weitergeben. Eltern sind die Basis für Bildungsvermittlung, sie müssen gestärkt werden im Klassenforum, bei Elterngesprächen. Lehrpersonen sollen Interesse an der Lebenswelt der Kinder zeigen.

Finanzierung von Workshops durch Bund, Land, Elternvereine

### **2. Wie, wo und wann erreicht man Eltern am besten? Welche Inhalte sprechen Eltern an?**

Moderation Mag. Angelika Killmann

Eltern werden am besten durch ihre Kinder erreicht. Wenn Kinder etwas präsentieren, kommen Eltern eher zu Veranstaltungen. Das beginnt bereits im Kindergarten.

Handyfreie Zeiten vereinbaren, sollten für alle Familienmitglieder gelten.

Eltern sind auch über Medien zu erreichen, z.B. über Werbespots. Das funktionierte bei der Einführung der Gurtenpflicht gut.

Medienerziehung sollte in den Mutter - Kind -Pass aufgenommen werden.

### **3. Was müssen Kinder über die digitale Welt wissen? Welche Methode ist dafür am besten geeignet?** Moderation Da Vinci Lab

Diskussion über die Schule des 21. Jahrhunderts als Oase der Wissensquelle.

Förderung des fächerübergreifenden Unterrichts, Klarstellung welche Werte wichtig sind, Förderung von Empathie und Kreativität.

Die für das 21. Jahrhundert notwendigen Fähigkeiten wie z.B. analytisches Denken, Kreativität und Eigeninitiative werden derzeit in der Schule nicht oder zumindest zu wenig vermittelt.